

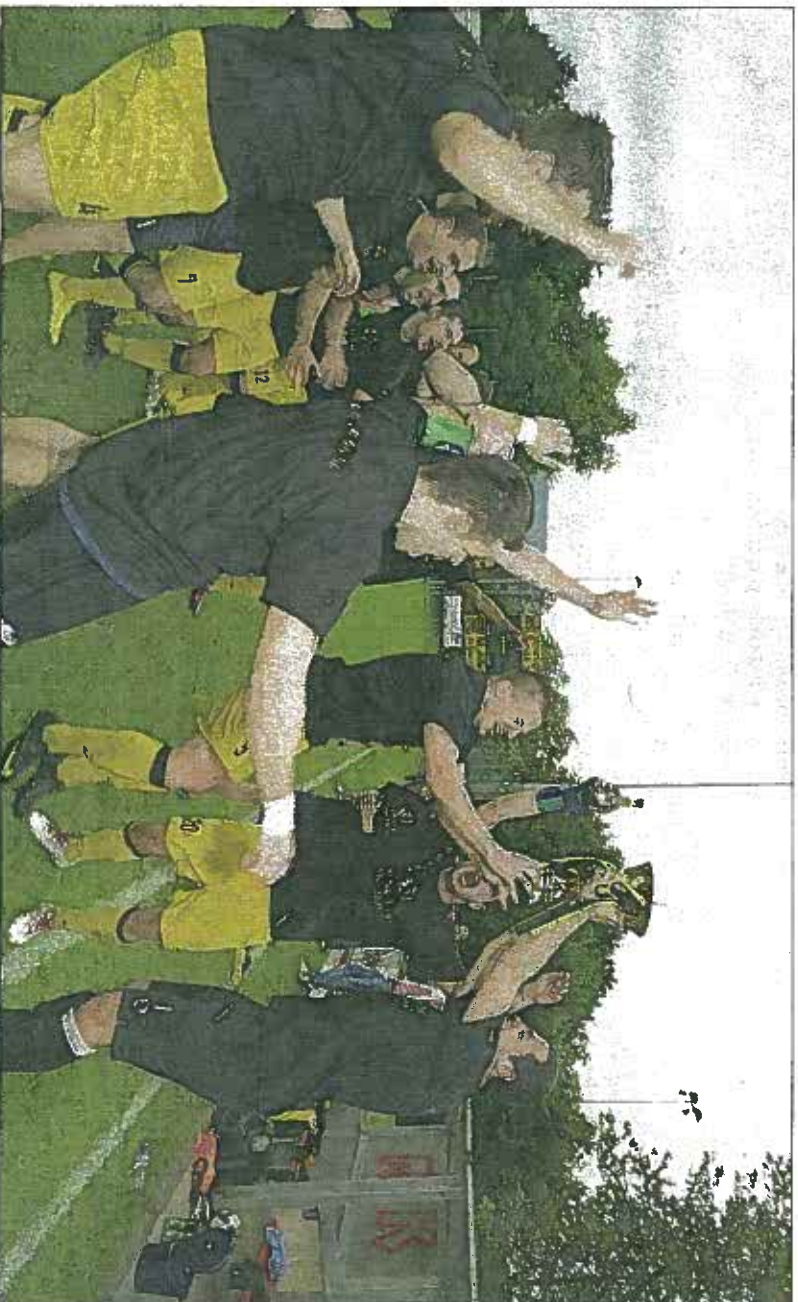
Einmalige Saison für den SC Dornach

Der Sportclub krönt seine Saison mit zwei Aufstiegen und dem Gewinn des Basler Cups

Nach der erfolgreichsten Saison der Vereinsgeschichte will sich der Sportclub im dritten Anlauf endlich in der 1. Liga etablieren – mit Leidenschaft und straffer Organisation.

Lukas Hausendorf

Unglaublich: Nach Cupsieg nun auch der Aufstieg für Dornach III! Der SC Dornach ist wieder in der 1. Liga! Auch die Senioren sind Cupsieger! Aufstieg der C-Junioren in die Promotionsklasse! Wer die Schlagzeiten auf der Vereinswebseite des SC Dornach liest, gerät ins Staunen über die Fülle an Erfolgen, die da vermeldet werden. «Was wir erreicht haben, ist einmalig», freut sich Präsident Stefan Schindelholz. Besonders stolz ist er auf die erste Mannschaft, die unter der Ägide von Trainer Pascal Burger Historisches leistete. Nach einer perfekten Vor-



Aufstiegsfreude: Die Spieler des SC Dornach feiern ausgelassen den verdienten Wiederaufstieg in die 1. Liga.

Foto: Martin Tobeni

schaffte das Team von Marco Cecere und Nino Nigro den Aufstieg in die 2. Liga. Am Samstag, als die Promotion schon in Stein gemeisselt war, spielten ihre Mannen noch ihr letztes Spiel gegen Münchenstein, das sie souverän mit 6:0 gewannen. «Wir peilten schon den Aufstieg an, doch unser primäres Ziel war es, eine Mannschaft zu bilden, die

als Team funktioniert und Freude am Spiel entwickelt», meint Nigro bescheiden. Nach der sensationellen Leistung der beiden Dornacher Spitzenteams, gilt es nun, den Erfolg zu festigen. «Ein einstelliger Rang ist das Ziel», gibt Schindelholz der 1.-Liga-Mannschaft vor. Immerhin wird nun auch das Spielfeld für 70 000 Steuerfranken den strengen An-

forderungen der Ligakommission angepasst. Die zweite Mannschaft soll sich ebenfalls im Mittelfeld der 2. Liga etablieren und den Basler Cup verteidigen.

Erfolg dank solider Basis

Der Erfolg der Dornacher ist keineswegs dem Zufall geschuldet, zieht er

Fortsetzung auf Seite 2

SC Dornach

Fortsetzung von Seite 1

sich doch von den Junioren bis zu den Senioren durch. «Wir sind durchs Band gut abgestützt», sagt Co-Präsident Reinhard Schmid. Dazu gehört neben der grossen Basis von Junioren, rund 170 sind es, das leidenschaftliche Engagement von 40 ehrenamtlichen Trainern, Helfern und Funktionären. Zudem verfügt der Verein bald über vier Trainer mit A-Diplom, die frischgebackenen Zweitligatrainer Cecere und Nigro haben ihres demnächst. «Das ist ein sehr guter Qualitätsausweis für den Verein», betont Schindelholz, der sich wie seine Vorstandskollegen pro Woche bis zu 25 Stunden für den Verein aufopfert. «365 Tage im Jahr», betont er. Neben der Leidenschaft des Vorstands profitiert der SCD von einer guten Infrastruktur und seinem von Franco Riccardi hervorragend bewirtschafteten Clublokal. «Das ist eine Heimat», betont Schindelholz. Für manche Spieler von auswärts im wahren Sinne des Wortes, die für die Gemeinde nach ein paar Jahren nicht nur als Sportler, sondern auch Steuerzahler wertvoll werden.